

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.592.227

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)6585/J-NR/2026

Wien, am 10. September 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Sabine Schatz, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Juli 2026 unter der Nr. **6585/J-NR/2026** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „rechtsextreme, rassistische und antisemitische Straftaten im ersten Halbjahr 2026“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 37:

- 1. Wegen wie vieler Tathandlungen mit rechtsextremem Hintergrund hat die Staatsanwaltschaft in Summe im ersten Halbjahr 2026 ermittelt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - a. Wie viele Tathandlungen davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
- 2. Wie viele Verfahren wegen Tathandlungen mit rechtsextremem Hintergrund wurden in Summe im ersten Halbjahr 2026 geführt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
- 3. Wie viele Verfahren wegen Tathandlungen mit rechtsextremem Hintergrund endeten mit einem (Teil)Schuldspruch im ersten Halbjahr 2026? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)

- a. *Wie viele Verfahren wegen Tathandlungen mit rechtsextremem Hintergrund endeten mit einer außergerichtlichen Einigung? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - b. *Wie viele Verfahren wegen Tathandlungen mit rechtsextremem Hintergrund wurden ohne Urteil eingestellt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - c. *Was sind die häufigsten drei Gründe für Einstellungen von Verfahren, die in den genannten Fällen geführt werden? (nach Häufigkeit sortiert)*
- 4. *Gegen wie viele Personen wurde im ersten Halbjahr 2026 wegen Tathandlungen mit rechtsextremem Hintergrund von der Staatsanwaltschaft ermittelt?*
- 5. *Gegen wie viele Personen wurde ein Gerichtsverfahren wegen Tierhandlungen [sic] mit rechtsextremem Hintergrund von der Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 eröffnet?*
- 6. *Wie viele Personen wurden im ersten Halbjahr 2026 wegen Tathandlungen mit rechtsextremem Hintergrund verurteilt?*
- 7. *Wegen wie vieler Tathandlungen mit rassistischem/fremdenfeindlichem Hintergrund hat die Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 ermittelt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - a. *Wie viele Tathandlungen davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)*
- 8. *Wie viele Verfahren wegen rassistischen/fremdenfeindlichen Tathandlungen wurden im ersten Halbjahr 2026 geführt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
- 9. *Wie viele Verfahren wegen rassistischer/fremdenfeindlicher Tathandlungen endeten mit einem (Teil)Schuldspruch im ersten Halbjahr 2026? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - a. *Wie viele Verfahren wegen Tathandlungen mit rassistischem/fremdenfeindlichem Hintergrund endeten mit einer außergerichtlichen Einigung? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - b. *Wie viele Verfahren wegen Tathandlungen mit rassistischen/fremdenfeindlichen [sic] Hintergrund wurden ohne Urteil eingestellt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - c. *Was sind die häufigsten drei Gründe für Einstellungen von Verfahren, die in den genannten Fällen geführt werden? (nach Häufigkeit sortiert)*
- 10. *Gegen wie viele Personen ermittelte die Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 wegen Tathandlungen mit rassistischem/fremdenfeindlichem Hintergrund (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*

- a. *Wie viele Personen wurden wegen Tathandlungen mit rassistischem/fremdenfeindlichem Hintergrund verurteilt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
- *11. Wegen wie vieler Tathandlungen antisemitischen Hintergrundes hat die Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 ermittelt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - a. *Wie viele Tathandlungen davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)*
- *12. Wie viele Verfahren wegen antisemitischer Tathandlungen wurden im ersten Halbjahr 2026 geführt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
- *13. Wie viele Verfahren wegen antisemitischer Tathandlungen endeten mit einem (Teil)Schuldspruch im ersten Halbjahr 2026? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - a. *Wie viele Verfahren mit antisemitischem Hintergrund endeten mit einer außergerichtlichen Einigung? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - b. *Wie viele Verfahren mit antisemitischem Hintergrund wurden ohne Urteil eingestellt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - c. *Was sind die häufigsten drei Gründe für Einstellungen von Verfahren, die in den genannten Fällen geführt werden (nach Häufigkeit sortiert)*
- *14. Gegen wie viele Personen ermittelte die Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 wegen antisemitischen Tathandlungen? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - a. *Wie viele Personen wurden wegen antisemitischen Tathandlungen verurteilt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
- *15. Wegen wie vieler Tathandlungen mit islamophobem Hintergrund hat die Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 ermittelt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - a. *Wie viele Tathandlungen davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)*
- *16. Wie viele Verfahren wegen islamophoben Tathandlungen wurden im ersten Halbjahr 2026 geführt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
- *17. Wie viele Verfahren wegen islamophoben Tathandlungen endeten mit einem (Teil)Schuldspruch im ersten Halbjahr 2026 ermittelt [sic]? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - a. *Wie viele Verfahren mit islamophobem Hintergrund endeten mit einer außergerichtlichen Einigung? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*

- b. Wie viele Verfahren mit islamophobem Hintergrund wurden ohne Urteil eingestellt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - c. Was sind die häufigsten drei Gründe für Einstellungen von Verfahren, die in den genannten Fällen geführt werden? (nach Häufigkeit sortiert)*
- *18. Gegen wie viele Personen ermittelte die Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 wegen islamophoben Tathandlungen? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - a. Wie viele Personen wurden wegen islamophoben Tathandlungen verurteilt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
- *19. Wegen wie vieler Tathandlungen wurde im ersten Halbjahr 2026 wegen Verstoßes gegen das Verbotsgesetz 1947 seitens der Staatsanwaltschaft ermittelt?*
 - a. Wie viele Tathandlungen davon fanden im Internet statt?*
- *20. Wie viele Verfahren wegen Verstoßes gegen das Verbotsgesetz 1947 wurden im ersten Halbjahr 2026 eröffnet?*
- *21. Wie viele Verfahren wegen Verstoßes gegen das Verbotsgesetz 1947 endeten mit einem (Teil)Schuldspruch?*
 - a. Wie viele Verfahren wegen Verstoßes gegen das Verbotsgesetz 1947 endeten im ersten Halbjahr 2026 mit einer außergerichtlichen Einigung? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - b. Wie viele Verfahren wegen Verstoßes gegen das Verbotsgesetz 1947 wurden im ersten Halbjahr 2026 ohne Urteil eingestellt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - c. Was sind die häufigsten drei Gründe für Einstellungen von Verfahren, die in den genannten Fällen angeführt werden? (nach Häufigkeit sortiert)*
 - d. Wie viele Verfahren wegen Verstößen gegen Art. 111 [sic] Abs. 1 Ziff. 4 EGVG gab es im ersten Halbjahr 2026 (aufgelistet nach Bundesländern und Geschlecht)?*
 - e. Wie viele Verurteilungen wegen Verstößen gegen Art. III Abs. 1 Ziff. 4 EGVG gab es im ersten Halbjahr 2026 (aufgelistet nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - f. Wie viele Verfahren wegen Verstößen gegen das Verbotsgesetz 1947 endeten mit einem Schuldspruch nach Art. 111 [sic] Abs. 1 Ziff. 4 EGVG im ersten Halbjahr 2026 (aufgelistet nach Bundesländern und Geschlecht)?*
- *22. Gegen wie viele Personen ermittelte die Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 wegen Verstößen gegen Art. III Abs. 1 Ziff. 4 EGVG? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
 - a. Wie viele Personen wurden im ersten Halbjahr 2026 wegen Verstößen gegen Art. 111 [sic] Abs. 1 Ziff. 4 EGVG verurteilt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*

- 23. Gegen wie viele Personen ermittelte die Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 wegen Verstößen gegen das Verbotsgesetz 1947? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - a. Wie viele Personen wurden wegen Verstößen gegen das Verbotsgesetz 1947 verurteilt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
- 24. Wegen wie vieler Tathandlungen wurde im ersten Halbjahr 2026 nach § 283 StGB Verhetzung seitens der Staatsanwaltschaft ermittelt?
 - a. Wie viele Tathandlungen davon fanden im Internet statt?
- 25. Wie viele Verfahren nach § 283 StGB Verhetzung wurden im ersten Halbjahr 2026 eröffnet?
- 26. Wie viele Verfahren nach § 283 StGB Verhetzung endeten mit einem (Teil)Schuldspruch
 - a. In wie vielen Fällen wurde der Tatbestand im Internet erfüllt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
 - b. Wie viele Verfahren wegen Verstoßes gegen § 283 StGB Verhetzung endeten mit einer außergerichtlichen Einigung? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - c. Wie viele Verfahren wegen Verstoßes gegen § 283 StGB Verhetzung wurden ohne Urteil eingestellt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - d. Was sind die häufigsten drei Gründe für Einstellungen von Verfahren, die in den genannten Fällen angeführt werden (nach Häufigkeit sortiert)
- 27. Gegen wie viele Personen ermittelte die Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 nach § 283 StGB Verhetzung (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - a. Wie viele Personen wurden wegen Verstößen gegen nach § 283 StGB Verhetzung verurteilt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
- 28. Zu wie vielen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft kam es im ersten Halbjahr 2026 nach anderen StGB-Delikten mit antisemitischem, rassistischem/fremdenfeindlichem und/oder rechtsextremem Hintergrund (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - a. In wie vielen Fällen wurde der Tatbestand im Internet erfüllt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
 - b. Wie viele Verfahren nach anderen StGB-Delikten mit antisemitischem, rassistischem/fremdenfeindlichem und/oder rechtsextremem Hintergrund endeten mit einer außergerichtlichen Einigung? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - c. Wie viele Verfahren nach anderen StGB-Delikten mit antisemitischem, rassistischem/fremdenfeindlichem und/oder rechtsextremem Hintergrund

- wurden ohne Urteil eingestellt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
- d. Was sind die häufigsten fünf Gründe für Einstellungen von Verfahren, die in den genannten Fällen angeführt werden? (nach Häufigkeit sortiert)
- 29. Gegen wie viele Personen ermittelte die Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 nach anderen StGB-Delikten mit antisemitischem, rassistischem/fremdenfeindlichem und/oder rechtsextremem Hintergrund (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - a. Wie viele Personen wurden wegen Verstößen gegen andere StGB-Delikte mit antisemitischem, rassistischem/fremdenfeindlichem und/oder rechtsextremem Hintergrund wurden [sic] verurteilt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - 30. Wegen wie vieler Tathandlungen mit rassistischem/fremdenfeindlichem Hintergrund explizit gegen Roma/Romija/Sinti/Sintize hat die Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 ermittelt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - a. Wie viele Tathandlungen davon fanden im Internet statt? (aufgeschlüsselt nach Geschlecht)
 - 31. Wie viele Verfahren wegen rassistischen Tathandlungen explizit gegen Roma/Romija/Sinti/Sintize wurden im ersten Halbjahr 2026 geführt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - 32. Wie viele Verfahren wegen rassistischer/fremdenfeindlicher Tathandlungen explizit gegen Roma/Romija/Sinti/Sintize endeten mit einem (Teil)Schuldspruch im ersten Halbjahr 2026 ermittelt [sic]? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - a. Wie viele Verfahren wegen Tathandlungen mit rassistischem/fremdenfeindlichem Hintergrund explizit gegen Roma/Romija/Sinti/Sintize endeten mit einer außergerichtlichen Einigung? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - b. Wie viele Verfahren wegen Tathandlungen mit rassistischem/fremdenfeindlichem Hintergrund explizit gegen Roma/Romija/Sinti/Sintize wurden ohne Urteil eingestellt? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)
 - c. Was sind die häufigsten Gründe für Einstellungen von Verfahren, die in den genannten Fällen geführt werden?
 - 33. Gegen wie viele Personen ermittelte die Staatsanwaltschaft im ersten Halbjahr 2026 wegen Tathandlungen mit rassistischem/fremdenfeindlichem Hintergrund explizit gegen Roma/Romija/Sinti/Sintize? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)

- a. *Wie viele Personen wurden wegen Tathandlungen mit rassistischem/fremdenfeindlichem Hintergrund verurteilt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht)*
- 34. *Wie oft wurde seit der Novellierung des Verbotsgesetzes eine Diversion im ersten Halbjahr 2026 gewährt? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Datum und Gericht)*
- 35. *Wie oft wurde eine Diversion für Erwachsene gewährt?*
- 36. *Wie viele und welche Kurse wurden bei diversioneller Erledigung im ersten Halbjahr auferlegt?*
 - a. *Wie hoch waren die Kosten insgesamt?*
- 37. *Wie viele Diversionen, die auch einen Gedenkstättenbesuch beinhalten, wurden im Jahr ersten Halbjahr 2026 [sic] auferlegt?*
 - a. *Wie hoch waren die Kosten insgesamt?*

Allgemein kann zur Erfassung von Vorurteilmotiven in der Justiz ausgeführt werden, dass für den Justizbereich zwar bereits seit Mitte des Jahres 2020 die Deliktskennung „VM - Vorurteilmotiv“ in der Verfahrensautomation Justiz (VJ) und in EliAs zur Verfügung stand. Da diese Kennung aber nicht weiter untergliedert war, ließ sie nur die generelle Auswertung zu, ob eine von einem Vorurteilmotiv getragene Straftat Gegenstand eines Strafverfahrens war oder nicht, nicht aber, um welches konkrete Motiv es sich dabei gehandelt hat. Im Vergleich dazu waren im polizeilichen Protokolliersystem (PAD) von Beginn an weitere Untergliederungen der VM-Kennung in bestimmte Vorurteilmotive und deren Untergruppen vorgesehen.

Um die statistische Erfassung von Vorurteilmotiven insgesamt zu verbessern, den stetig wachsenden Vorgaben und Forderungen zur Erfassung, Bereitstellung und Übermittlung von Daten zu offiziell bekannt gewordener Vorurteils kriminalität auf europäischer und internationaler Ebene Rechnung zu tragen und einen Gleichklang mit den entsprechenden Kennungen des BMI herzustellen, wurde die Deliktskennung „VM“ in einem nächsten Schritt einer weiteren Untergliederung in bestimmte Vorurteilmotive und deren Untergruppen unterzogen, wobei die neuen Deliktskennungen in den Justizdatenbanken aufgenommen wurden.

Nach den nunmehr bestehenden Kennungen können folgende Vorurteilmotive ausgewertet werden:

Die Kennung VMWW (VM Weltanschauung – westliche Demokratie) soll verfassungsfeindliche Handlungen erfassen, durch welche „Andersdenkende“ als geschützte Opfergruppe angegriffen werden und die sich gegen westliche Werte und die

österreichische Rechtsordnung richten. Etwa wäre das Anbringen von Hakenkreuzen auf Gebäuden, was in der Regel eine rechtsextreme Einstellung widerspiegelt, als Vorurteilsmotiv VMWW zu erfassen, sollte die Tat aber (auch) einen antisemitischen Hintergrund haben, zusätzlich als VMRJ (vgl. Fragen 2 bis 6).

Die Kennungen VMH (= VM Hautfarbe) und VMN (= VM nationale ethnische Herkunft) könnten gegebenenfalls einen rassistischen/fremdenfeindlichen Hintergrund der Tat widerspiegeln (vgl. Fragen 8 bis 10).

Die Kennung VMRJ (= VM Religion – Juden) einen antisemitischen Hintergrund der Tatbegehung abbilden (vgl. Fragen 12 bis 14).

Die Kennung VMRM (= VM Religion – Muslime) könnte wiederum einen islamophoben Hintergrund indizieren (vgl. Fragen 16 bis 18).

Zu den Fragen 31 bis 33 wurde die Kennung VMN (= VM nationale ethnische Herkunft) ausgewertet, die Tathandlungen gegen Roma/Romija/Sinti/Sintize beinhaltet, wobei festzuhalten ist, dass es hier keine weitere Untergliederung in die betroffenen Volksgruppen gibt.

Eine abschließende Beantwortung der Fragen anhand einer Registerauswertung unter Bezugnahme auf die Kennungen ist somit nur eingeschränkt möglich, zumal die Kennungen nur (zT auch unvollständige) Grobzuordnungen ermöglichen und derartige Auswertungen mit den bekannten Unschärfen der VJ-Auswertung verbunden sind (insb. bei Verfahren mit mehreren Beschuldigten, Fakten, etc.). Ferner wird darauf hingewiesen, dass der Verfahrensautomation Justiz nicht automationsunterstützt zu entnehmen ist, ob eine Tathandlung im Internet vorgenommen wurde.

Fragen, die sich ausschließlich auf die Anzahl der Tathandlungen beziehen (1, 7, 11, 15, 19, 24 und 30), können nicht beantwortet werden, weil in der Verfahrensautomation Justiz Verfahren abgebildet werden, die durchaus auch mehrere Tathandlungen (eines oder mehrerer Beschuldigten) enthalten können. In Hinblick auf Fälle bzw. Beschuldigte wegen § 283 StGB bzw. dem VerbotsG 1947 kommt es auf Grund von Überschneidungen zu Mehrfachzählungen. Ebenfalls zu Mehrfachzählungen kommt es in jenen Konstellationen, in denen mehrere strafbare Handlungen eines Beschuldigten zu einer Deliktskennung zugeordnet wurden. In diesen Fällen ist nicht ermittelbar, welche strafbare Handlung von der Deliktskennung betroffen ist.

Soweit Auswertungen der VJ möglich sind, sind diese den Beilagen zu entnehmen.

Zu den Fragen betreffend Art. III Abs 1 Z 4 EGVG ist anzumerken, dass es sich hierbei um eine Verwaltungsübertretung handelt, deren Vollziehung nicht um Zuständigkeitsbereich der Justiz liegt.

Zur Frage 37:

- *37. Gibt es Seitens des Ministeriums langfristige Verträge mit externen Institutionen/Vereinen?*
 - a. Wenn ja, wer hat bzw. wird solche Verträge erhalten? (Bitte um Bekanntgabe des Namens der Institution/des Vereins, konkreter Auftrag und Bundesland)*

Der Stiftung Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW) wurde im Jahr 2026 eine Förderung in Höhe von 10.000 Euro zur teilweisen Finanzierung eines Ausstellungskataloges für die Dauerausstellung zur Gedenkstätte für die Opfer der NS-Justiz im Landesgericht für Strafsachen Wien gewährt.

Seit April 2026 erhält der Verein DERAD – Extremismusprävention und Demokratie keine weiteren Förderungen und die an deren Stelle getretene Rahmenvereinbarung wurde mit 28.08.2026 aufgelöst.

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer

